

**Vorlage Nr. 15/0366**

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Bürgermeister Roland	Entscheidung	17.11.2015	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte  
Fortschreibung des IHK**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Auf Grundlage der Berichterstattung und Beschlussfassung in der letzten Ausschusssitzung wurde am 09.09.2015 im Ratssaal die Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts (IHK) in einer Abendveranstaltung durchgeführt.

Nach einem Rückblick zu den bereits durchgeführten Maßnahmen wurde der Maßnahmenkatalog in der Veranstaltung vorgestellt und erläutert. An Themenständen zu den verschiedenen Handlungsfeldern der Fortschreibung des IHK hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit mit der Fachverwaltung zu diskutieren und ihre Vorstellungen, Fragen und Kritik zu äußern.

Die Vorschläge aus der Bürgerschaft wurden gesammelt und werden in der künftigen Maßnahmenplanung berücksichtigt bzw. in die Abwägung einbezogen werden. Vielfach handelte es sich um Äußerungen zu Details, die erst in der konkreten Planungsphase näher behandelt werden können. Grundsätzliche Vorbehalte zu den Maßnahmen der Fortschreibung bestanden nicht.

Veränderungen gegenüber dem Maßnahmenkatalog, der im letzten Ausschuss präsentiert wurde, bestehen in zwei neuen Maßnahmen, die durch die Beteiligung angeregt wurden.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Diese sind:

- Gestaltung eines Zugangs zum Jovyplatz im Bereich des „Kreativamtes“ (ehemaliges Finanzamt)
- Interkulturelles Jugendcafé des Jugendrates

Darüber hinaus wurde der Maßnahmenkatalog nachrichtlich um bereits laufende sozialintegrative Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation der Bevölkerung mit Unterstützungsbedarf erweitert, um für soziale Projekte die Fördergrundlagen für den Projektauftrag „Starke Quartiere – Starke Menschen“ zu schaffen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

Das Gesamtvolumen der Maßnahmen der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts für eine familienfreundliche Stadtmitte beläuft sich bei vollständiger Umsetzung auf rund 42,6 Mio. €. Der Kostenanteil der Stadt würde dann rund 5,7 Mio. € und das Fördervolumen der Städtebauförderung rund 21,7 Mio. € betragen. Weitere 15,2 Mio. € würden durch andere Förderprogramme bzw. durch die Investitionen von Dritten erbracht.

Bei dem Maßnahmenpaket handelt es sich um einen möglichen Rahmen für den gesamten Förderzeitraum. Die konkrete Umsetzung ist jeweils abhängig von einer Förderzusage des Landes sowie der jeweiligen Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Gladbeck.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung beschließt den Maßnahmenkatalog der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts für eine familienfreundliche Stadtmitte und beauftragt die Verwaltung auf Basis dessen die Fortschreibung zur Einreichung bei der Bezirksregierung fertigzustellen.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

- Ulrich Roland -

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: